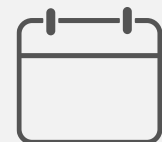




Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim

Ausblick sachlicher Teilregionalplan „Vorbeugender Hochwasser- schutz und Anpassung an den Klimawandel“



1. MORO Fachaustausch Kommunen 17.06.2026



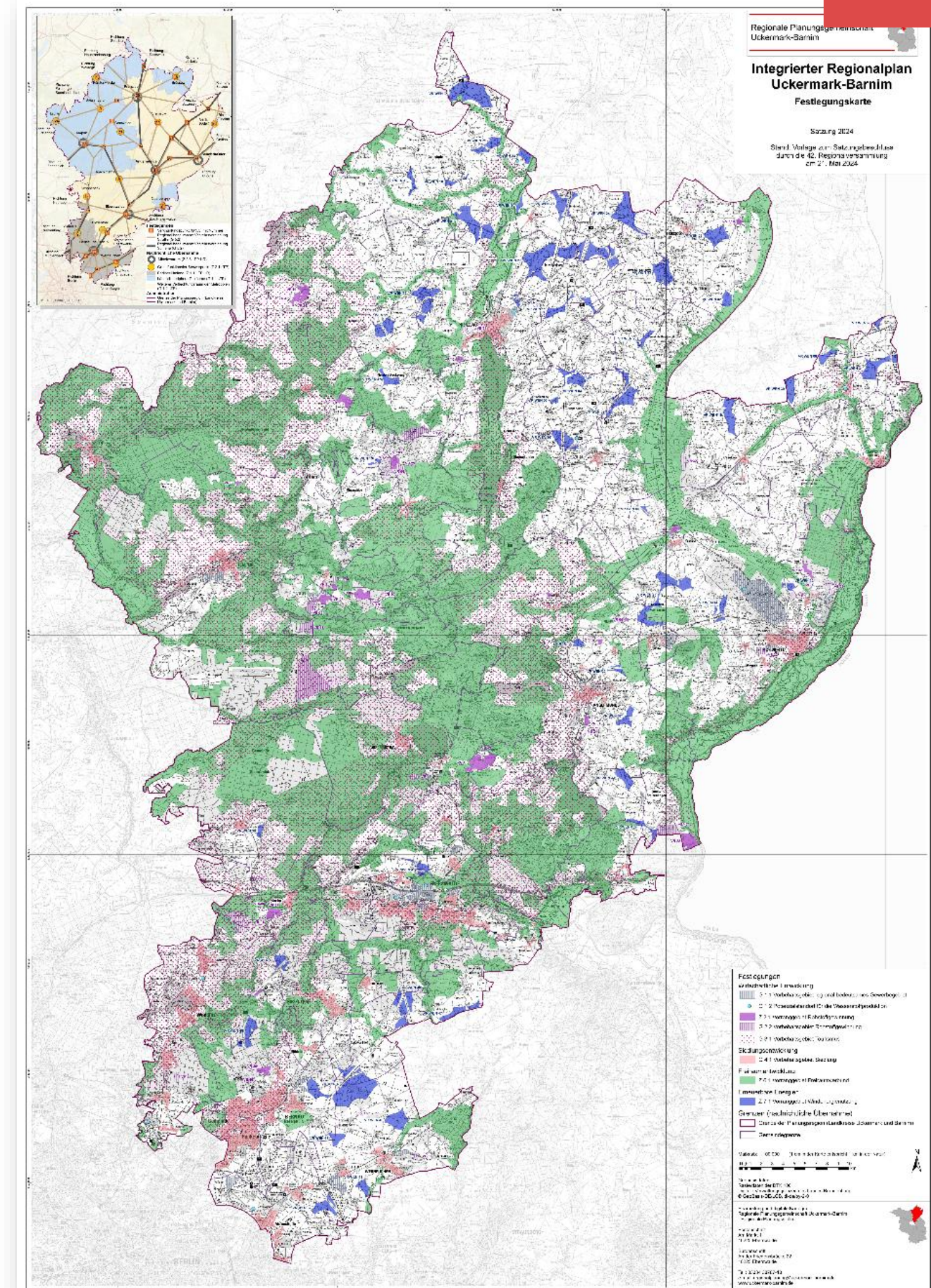
Markus Kather



- Rechtskräftig seit 2024
- Themen: Wind, Freiraumverbund, Gewerbegebiete, Siedlungsstandorte, Rohstoffe...

Grundfunktionale Schwerpunkte (GSP) in einem separaten Teilplan seit 2021 festgelegt

Aufstellungsbeschluss für **sachlichen Teilregionalplan „Vorbeugender Hochwasser- schutz und Anpassung an den Klimawandel“**



Zwei Ansätze:

Was soll Regionalplanung tun?

Steuerungsaufträge durch Bund und Land

Was kann Regionalplanung tun?

Blick auf andere Regionen, Gutachten LWH mit Empfehlungen zur Flächensicherung



Was soll Regionalplanung tun?

Steuerungsaufträge von Seiten des Bundes und des Landes

Raumordnungsgesetz § 2 Abs. 2 (Grundsätze der Raumordnung) (6):

*„Der Raum ist in seiner Bedeutung für die Funktionsfähigkeit der Böden, des Wasserhaushalts, der Tier- und Pflanzenwelt sowie des Klimas [...] zu sichern oder, soweit erforderlich, möglich und angemessen, wiederherzustellen. [...] Der **regionale Landschaftswasserhaushalt ist zu stabilisieren**, und die ökologische Gewässerentwicklung ist zu fördern.“*

Landes- und Regionalplanung konkretisieren diese Grundsätze!

Landesentwicklungsplan LEP HR:

***Freiraumverbund** (Ziel 6.2), Festlegung von **Gebieten für den vorbeugenden Hochwasserschutz** durch die Regionalplanung (Ziel 8.2), Klimaveränderungen berücksichtigen: **Maßnahmen zu Wasserrückhalt und –versickerung & Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes** (G 8.3)*

Klimaanpassungsstrategie der Bundesregierung

Prüfung von **Festlegungen in Raumordnungsplänen** in vier Handlungsfeldern:

- *Umgang mit **Wasserknappheit***
- *Vorbeugender **Hochwasserschutz** in Flussgebieten einschließlich **CO₂ Senken***
- *Schutz vor **Hitzefolgen in Siedlungsbereichen***
- *Verschiebung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen einschl. **Biotopflächenverbund***

Nationale Wasserstrategie:

Flächen für die Grundwasserneubildung und die Trinkwassergewinnung sichern, z.B. durch die Festlegung von Vorranggebieten für zukünftige Wassergewinnungsgebiete in Regionalplänen, Erhaltung von versickerungsfähigen, entsiegelten Böden, Vorranggebiete für Waldmehrung

Nationale Moorschutzstrategie

Aufnahme des Moorschutzes in Raumordnungspläne und für die Ausweisung von Vorrang oder Vorbehaltsgebieten für den Moorschutz und Moorbodenerhalt gefordert

Klimaanpassungsstrategie der Bundesregierung

Prüfung von **Festlegungen in Raumordnungsplänen** in vier Handlungsfeldern:

- *Umgang mit **Wasserknappheit***
- *Vorbeugender **Hochwasserschutz** in Flussgebieten einschließlich **CO₂ Senken***
- *Schutz vor **Hitzefolgen in Siedlungsbereichen***
- *Verschiebung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen einschl. **Biotopflächenverbund***

Nationale Wasserstrategie:

Flächen für die Grundwasserneubildung und die Trinkwassergewinnung sichern, z.B. durch die Festlegung von Vorranggebieten für zukünftige Wassergewinnungsgebiete in Regionalplänen, Erhaltung von versickerungsfähigen, entsiegelten Böden, Vorranggebiete für Waldmehrung

Nationale Moorschutzstrategie

Aufnahme des Moorschutzes in Raumordnungspläne und für die Ausweisung von Vorrang oder Vorbehaltsgebieten für den Moorschutz und Moorbodenerhalt gefordert

Was kann Regionalplanung tun?

Blick auf andere Regionen...



BBSR Publikation: Klimawandel und Energiewende raumverträglich gestalten

Was kann Regionalplanung tun?

Gutachten Landschaftswasserhaushalt (2022)

Gebiete zur Sicherung klimarobuster
ertragreicher Ackerflächen

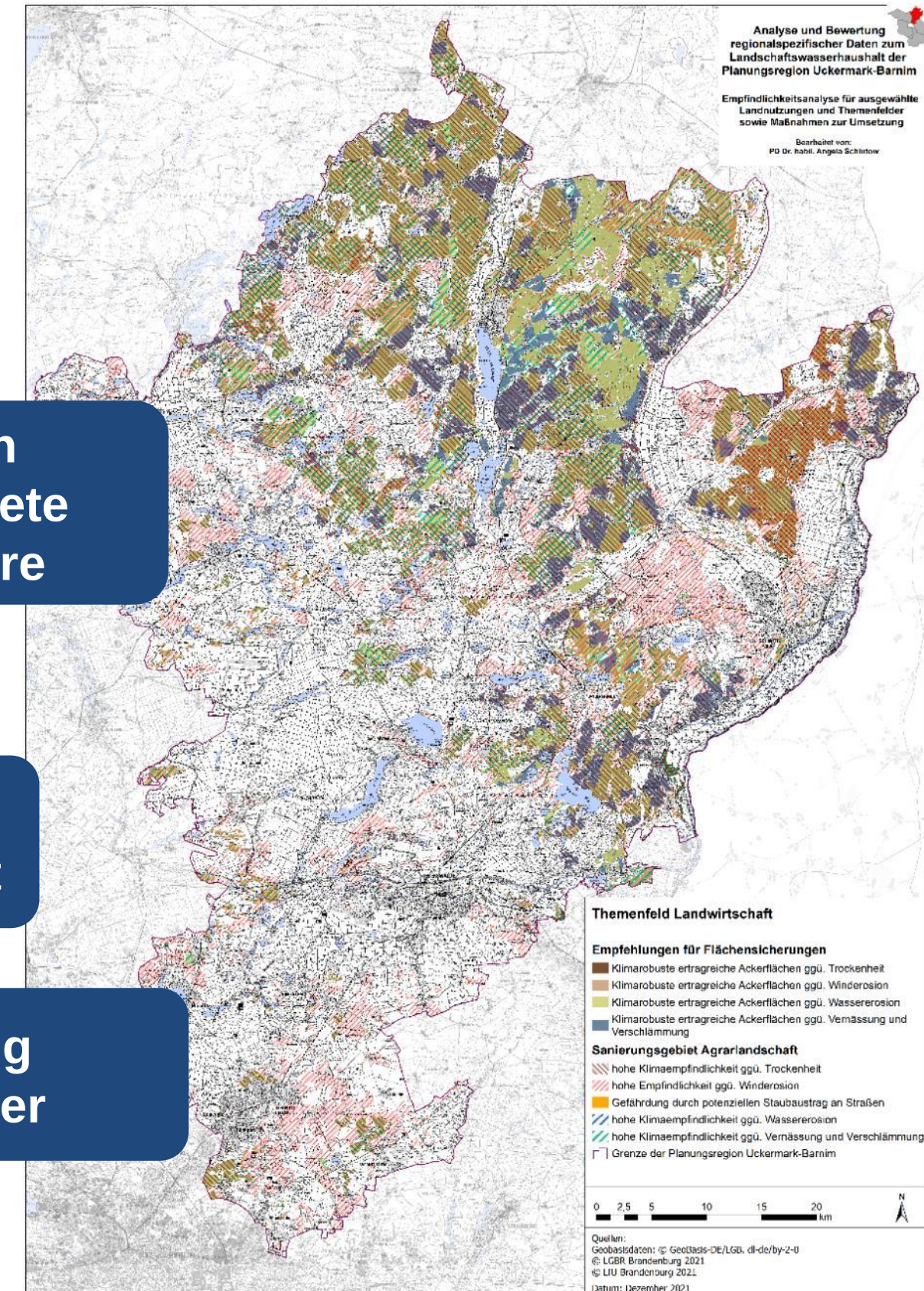
Gebiete zum Schutz klimarobuster
Waldflächen

Sanierungsflächen
trockenheitsgefährdete
Gewässer und Moore

Sanierungsgebiet
klimaempfindlicher Agrarlandschaft

Sicherung von Retentionsflächen:
Senken ohne Bebauung

Gebiete für die Sanierung
klimaempfindlicher Wälder



Gliederungsentwurf für den sachlichen Teilregionalplan

„Vorbeugender Hochwasserschutz und Anpassung an den Klimawandel“

1. Vorbeugender Hochwasserschutz

- Ziele und Grundsätze zum vorbeugenden Hochwasserschutz
(z.B. Darstellung von hochwassergefährdeten Bereichen, Sicherung von bedeutsamen Retentionsflächen)

2. Landschaftswasserhaushalt

- Ziele und Grundsätze zum Wasserrückhalt in der Landschaft
(z. B. Sicherung von Gebieten für den Wasserrückhalt, Sicherung von Gebieten zum Moorschutz)

3. Siedlungsstruktur/siedlungsnaher Freiraum im Berliner Umland

- Ziele und Grundsätze zu klimaresilienter Siedlungsstruktur und deren Umfeld
(z. B. Sicherung von klimabedeutsamen Grünzügen einschließlich Frisch- und Kaltluftbahnen)

4. Land- und Forstwirtschaft

- Ziele und Grundsätze zu klimaangepasster Land- und Forstwirtschaft
(z. B. Sicherung von hochwertigen Landwirtschaftsflächen, Sicherung klimarobuster Waldflächen)

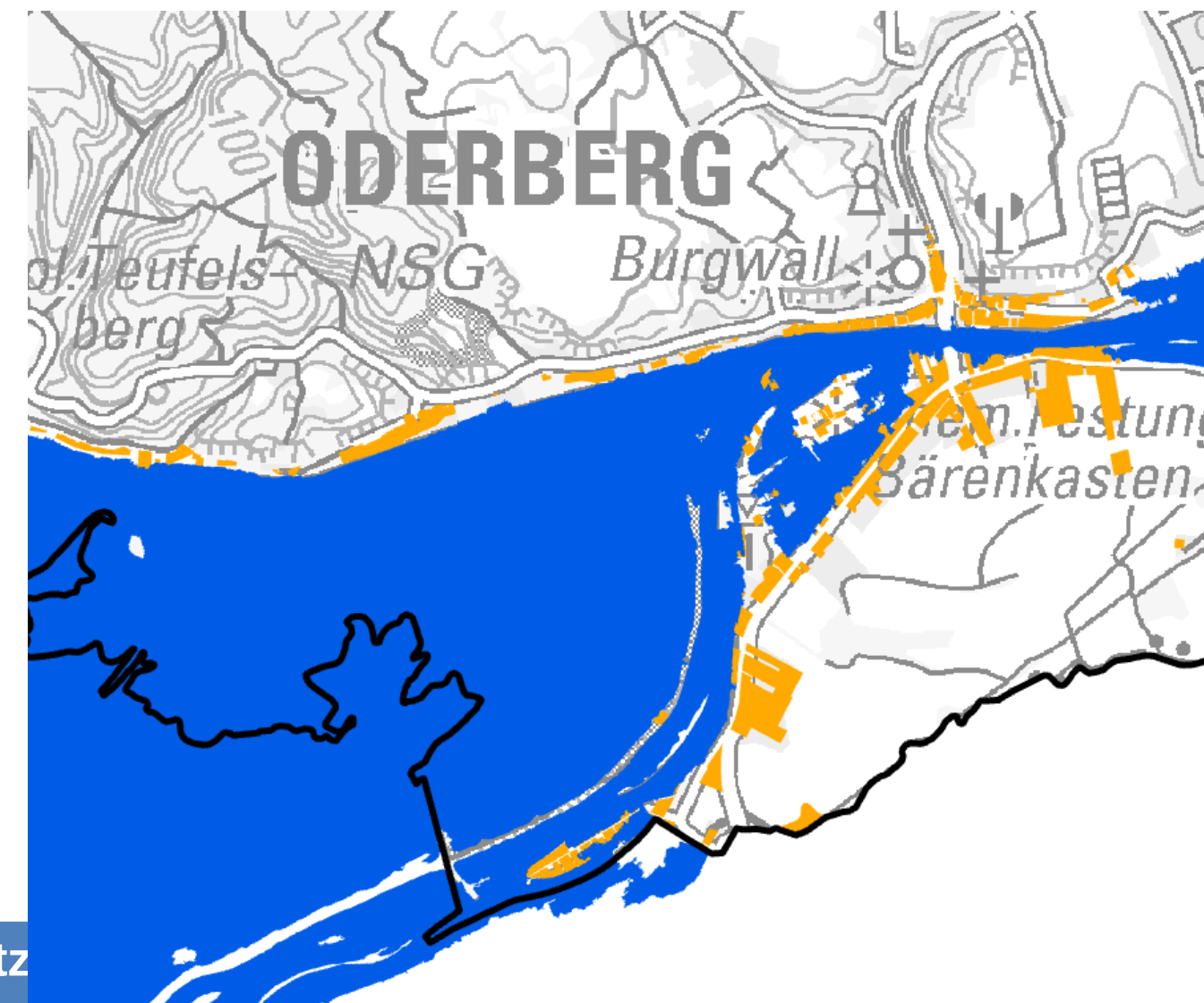
Vorbeugender Hochwasserschutz

Umsetzung der Aufträge aus BRHP HW und LEP HR:

risikobasierter Ansatz: Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit, Überflutungstiefe, Vulnerabilität der betroffenen Flächennutzungen

Vorrang- oder Vorbehaltsgebiete?

Kennzeichnung von besonders gefährdeten Bereichen?



	Schutzwürdigkeit Stufe 1 Geringes bis kein Risiko	Schutzwürdigkeit Stufe 2 Mittlers Risiko	Schutz Hohes Risiko
Hochwassergefahrenstufe 1	R1	R2	R3
Hochwassergefahrenstufe 2	R2	R3	R4
Hochwassergefahrenstufe 3	R3	R4	R5

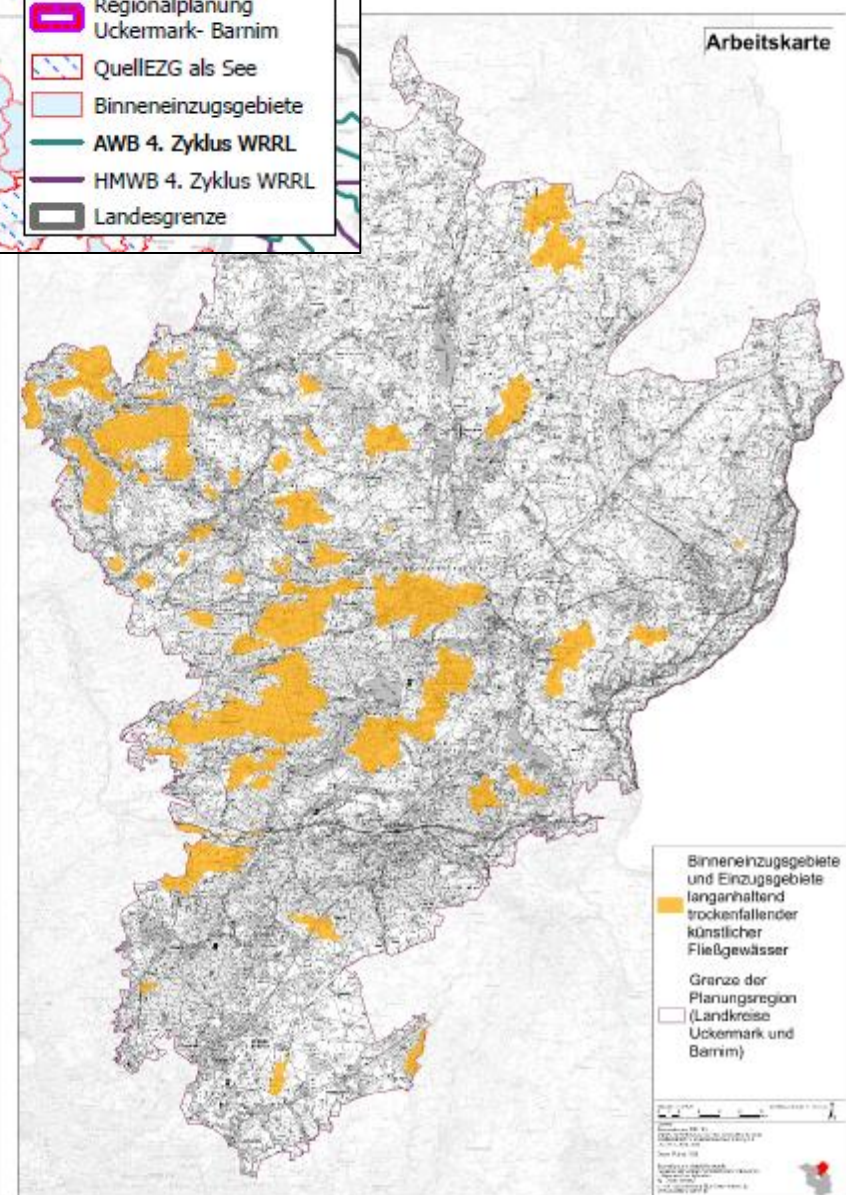
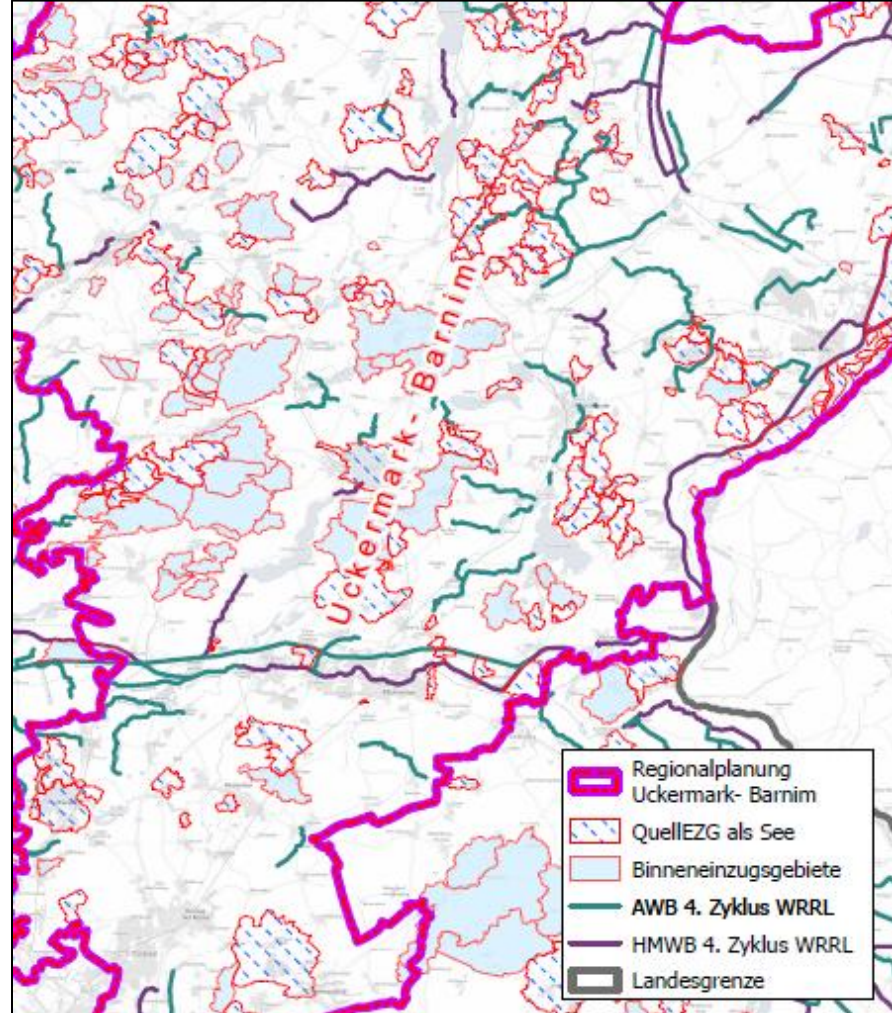
Landschaftswasserhaushalt

Festlegung für Bereiche, in denen dem Wasserrückhalt bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht beigemessen werden soll

Ziele: Wasser soll besser in der Fläche zurückgehalten werden; geeignete Kulisse, um Anhebung der GW-Stände zu prüfen; Anpassung/Rückbau von wasserableitenden Infrastrukturen, wie Gräben und Drainagen; Wiederherstellung der Funktion von Binneneinzugsgebieten, Lenkung von A&E-Maßnahmen in diese Bereiche

Umfasst: Quellgebiete, die künstlich entwässert werden/trocken fallen; Binneneinzugsgebiete...

Seit Ende 2025 Abstimmung mit MLEUV, LfU, GL dazu



Landwirtschaft

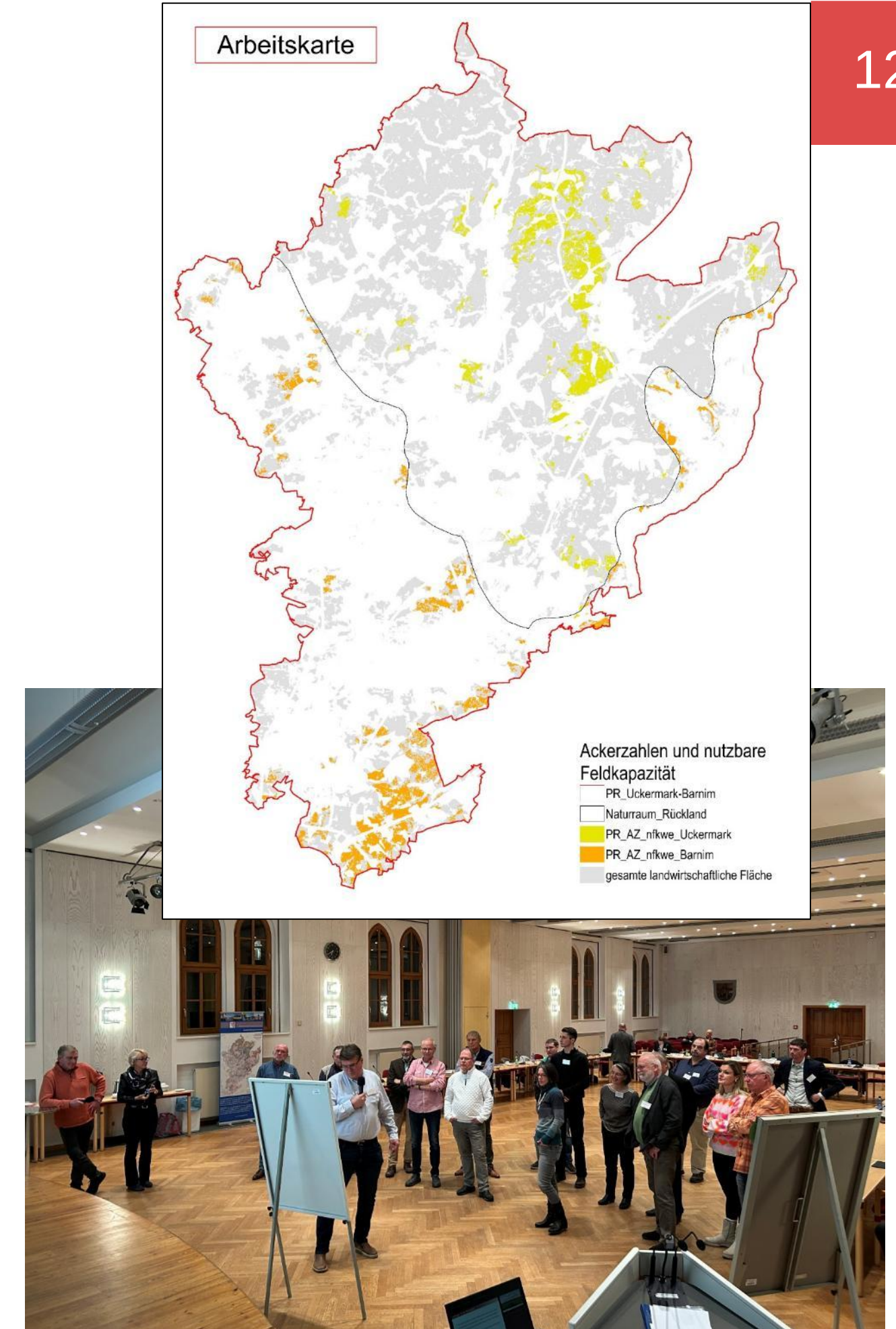
Festlegung für Bereiche zur Sicherung der landwirtschaftlichen Bodennutzung i.S. einer guten fachlichen Praxis (Vermeidung großflächiger/raumbedeutsamer Nutzung, die der Landwirtschaft entgegensteht)

Für besonders gute Böden: Ackerzahl & nutzbare Feldkapazität, sowohl Flächen in UM als auch in BAR

Flächenkulisse & Inhalt der Festlegung noch in Diskussion

Stand Juni 2026: fünf Planungsausschüsse, ein Workshop mit Landwirten und mehrere Gespräche mit Bauernverbänden

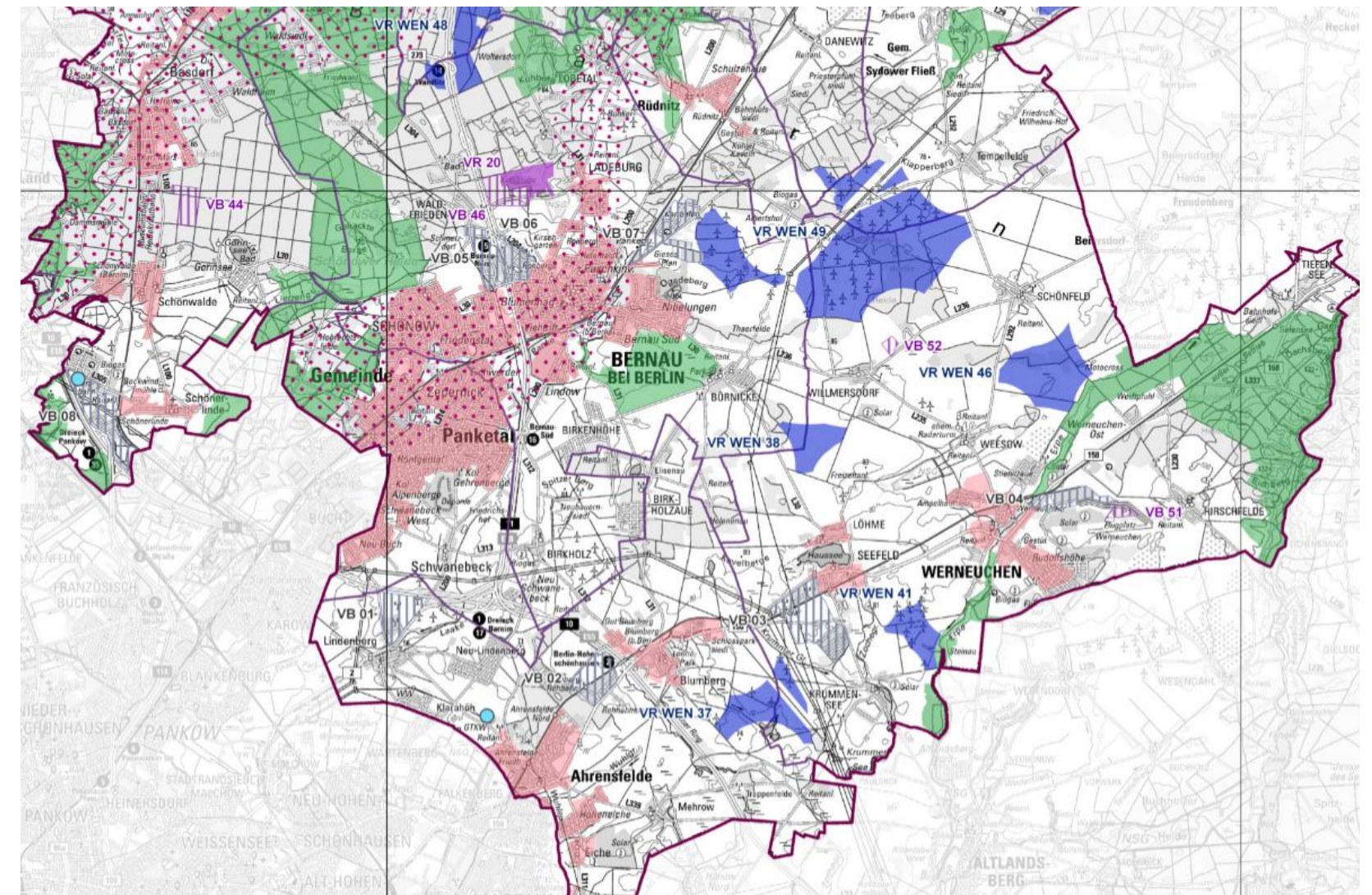
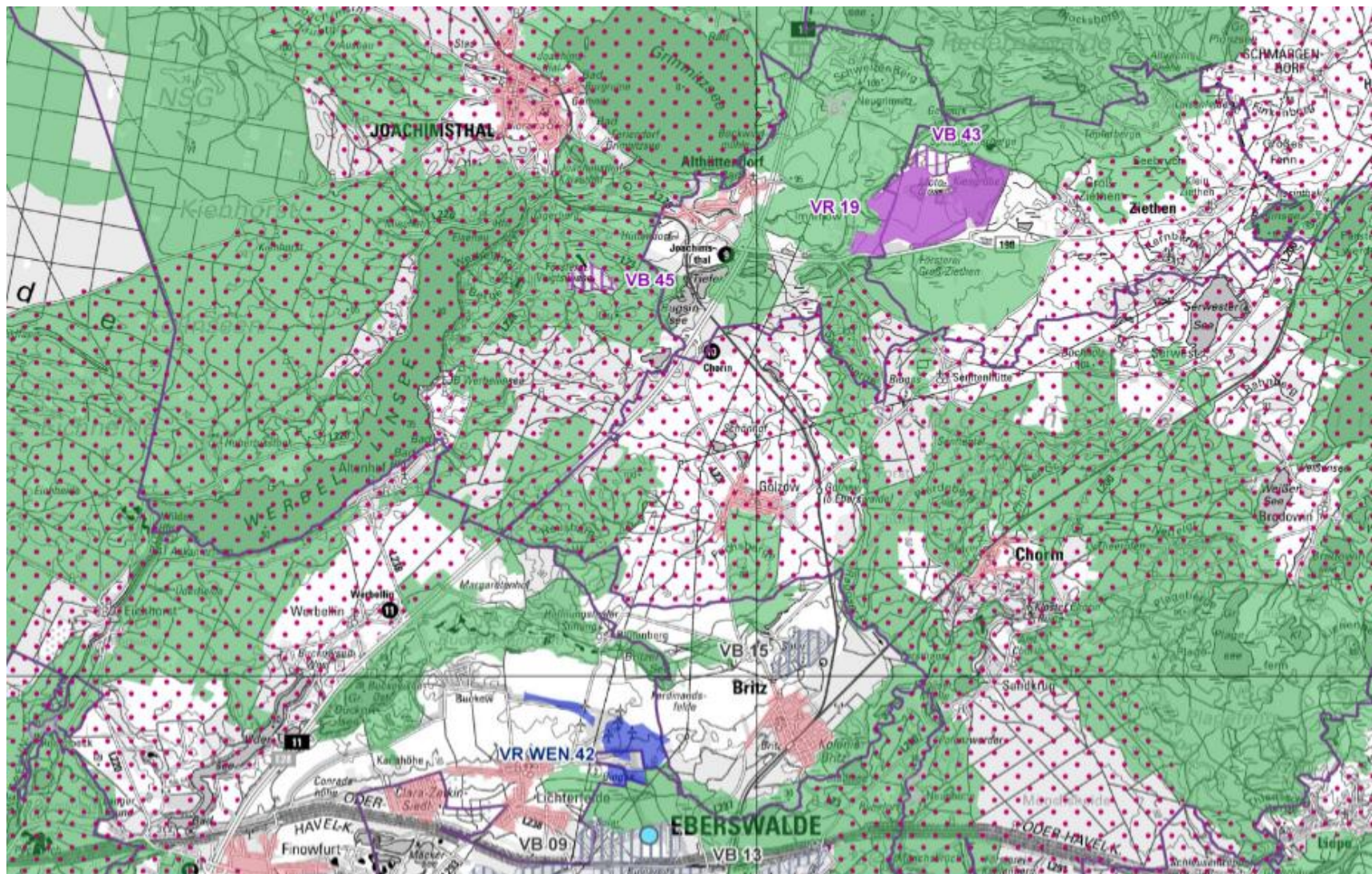
mehrheitlich für eine Sicherung mit Vorranggebieten



Siedlungsstruktur/siedlungsnaher Freiraum im Berliner Umland

VB/VR oder linienhafte Signatur mit dem Ziel, Kaltluftentstehungsgebieten und Frischluftschneisen, regionale Grünzüge zu erhalten

Im LEP HR bzw. iRP: Freiraumverbund, aber im berlinnahen Raum kaum festgelegte Flächen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

1. MORO Fachaustausch Kommunen

Markus Kather

